



## Jugend ist fit



(Text und Bild: AK Öffentlichkeitsarbeit der FFW) Innerhalb der Corona Pandemie musste leider unsere Jugendarbeit stark verändert werden. Um so mehr freute es uns, dieses wieder vom reinen „Online-Modus“ hin zum realen Betrieb zurück wechseln zu dürfen. Neben der Teilnahme beim z. B. Dreck-weg-Tag ist die Vorbereitung auf Leistungsüberprüfungen Teil des Übungsbetriebes. Die sogenannte „Jugendflamme“ sowie die „Leistungsspanne“ sind deutschlandweit vereinheitlicht. Ersteres gibt es zudem in drei Stufen und ist im Land Rheinland-Pfalz in der Ausführung präzisiert.

Am Samstag, 23. April 2022, fand eine Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 statt. Unter dem kritischen aber fairen Blick der Kameraden der Kreisjugendfeuerwehr Alzey-Worms, Jörg Michel und Werner Spanier, absolvierten vier Kameraden bravourös alle gestellten Aufgaben:

Florian B., Charlotte G., Joel L. und Lena Z.

Die Jugendwarte Jörg Schwabe und Sven Schreiweis sowie die Wehrführer Harald Gerdon und Harald Nies gratulieren.

Macht weiter so, ihr seid unsere Zukunft!

## Termine

Mai				
<b>Juni</b>	Sa. 11.	Vogelzug mit Karl Müller (Biologe)	Hallenplatz	09:30 - 11:30
	So. 12.	Konfirmation (interner Kreis)	Ev. Kirche, Eppelsheim	10:00 + 14:00
	So. 19.	Konfirmation (interner Kreis)	Ev. Kirche, Eppelsheim	10:00 + 14:00
	Fr. 24. - So. 26.	VG Weinfest	Flomborn	Programm folgt
<b>Juli</b>	Fr. 08. - Mo. 11.	Flomborner Kerb	Flomborn	Programm folgt

# Neues aus dem Rathaus

## Dreck-weg-Tag

(Text und Bild: HB) Am 19.03.2022 fand unser Dreck-weg-Tag in Flomborn statt. Es waren wieder viele Helfer da und haben unsere Ortsgemeinde vom Müll befreit. Vielen Dank auch an die Jugendfeuerwehr die uns dabei ebenfalls tatkräftig unterstützt hat.



Unsere zwei jüngsten Helfer von der „Müllpolizei“ haben auch fleißig mitgeholfen. Erfreulich war, dass der Müllcontainer auf dem Hallenplatz nur zu einem Drittel gefüllt war, das haben wir leider auch schon anders erlebt. Anschließend gab es in der Gemeindehalle eine Stärkung und einen gemütlichen Ausklang.

## Flomborn macht Frühstück

(Text und Bild: SK) Am 24.04.2022 hieß es nach zwei Jahren wieder „Flomborn macht Frühstück“. Obwohl es krankheitsbedingt kurzfristig recht viele Absagen gab, fanden sich 50 BürgerInnen zum gemeinsamen Frühstück mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichem Buffet in der Gemeindehalle ein. In gemütlicher Atmosphäre verbrachte man bei zahlreichen Gesprächen und guter Laune eine schöne Zeit.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Gesangverein, der der Krankheitswelle trotzte und den Anwesenden viel Freude bereitete. Besonderen Anklang fand die Darbietung des „Flomborner Liedes“, das wir in Zukunft noch öfter hören werden.

# Neues aus dem Dorf

## Gartenabfälle

(SSchw) Frühlingszeit - Gartenzeit. Jetzt im Frühling ist wieder Gartenarbeit angesagt. Stauden müssen zurückgeschnitten, Hecken in Form gebracht, Unkraut gejätet und der Rasen zum ersten Mal im neuen Jahr gemäht werden. Und viele fragen sich, wohin mit den Gartenabfällen.

Abgeben kann man die Gartenabfälle zu den gewohnten Öffnungszeiten beim Wertstoffhof in Eppelsheim, aber auch bei der Kreismülldeponie in Framersheim. Dort werden auch größere Mengen angenommen. Kleinere Mengen kann man auch über die Biotonne entsorgen.

Doch leider gibt es immer noch einige Mitmenschen, die ihre Gartenabfälle in der Natur entsorgen. Besonders im Bereich der Gärten entlang des Entdeckerpfades, entlang des Damms zur L386 sowie am Feldweg zwischen Schule und Netto-Einkaufsmarkt. Aber auch in der Gemarkung sind immer wieder Haufen von Rasenschnitt und sonstigem Gartenabfall zu finden. Hier macht man sich sogar extra die Mühe ins Feld zu fahren, anstatt zum Wertstoffhof. Scheinbar wissen noch nicht alle, dass eine solche Entsorgung von Gartenabfällen in der Natur verboten ist und eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße belegt ist, darstellt. Auch stellt eine Entsorgung der Gartenabfälle eine Gefahr für die

Natur und Umwelt dar, besonders im landschaftsgeschützten Bereich entlang des Entdeckerpfades.

Bereits mehrfach wurde im Dorfjournal auf die Problematik hingewiesen. Leider bislang ohne Erfolg. Daher nochmals die wichtigsten Gründen, aufgrund derer eine Entsorgung von Grünabfall in der Natur illegal und somit strafbar ist.

Die Gartenabfälle bedecken den Boden und nehmen der an dieser Stelle natürlicherweise vorkommenden Vegetation Luft und Licht zum Wachsen. Viele Wildpflanzen gedeihen nur an bestimmten Standorten mit speziellen Bedingungen. Außerdem werden durch die verrottenden Pflanzenabfälle zusätzliche Nährstoffe in das Ökosystem eingetragen, was wiederum Auswirkungen auf die lokale Vegetation hat. Viele Waldpflanzen wachsen auf eher nährstoffarmen Böden. Ändert sich die Bodenzusammensetzung, werden sie von Pflanzen - etwa der Brennnessel - verdrängt, die mit dem reicheren Nährstoffangebot besser zurechtkommen.

Neben Laub und Reisig wird auch Efeu in der Natur entsorgt. Das robuste Gewächs ist durchaus in der Lage, am neuen Standort Wurzeln zu bilden und weiter zu wachsen. Über kurz oder lang kann sie schwächer wachsende Wildpflanzen verdrängen.

Dasselbe gilt für Neophyten, also Pflanzen, die aus anderen Weltgegenden stammen und sich bei uns teilweise rasant vermehren.

Sei es nun der Riesenbärenklau, die Orientalische Zackenschote, die Kanadische Goldrute oder der Japanische Staudenknöterich um nur einige prominente Beispiele sogenannter invasiver Neophyten zu nennen.

Zudem kann es für Wildtiere den Tod bedeuten, wenn sie etwa giftige Pflanzenteile aus dem Grünschnitt fressen. In bereits verrottendem Grünschnitt können giftige Schimmelpilze entstehen. Schadstoffe, die in den Gartenabfällen sind, wie etwa Öl oder Benzin aus Gartengeräten, können das Grundwasser von Biotopen stark verunreinigen. Nicht zu unterschätzen ist außerdem der Gestank von verrottendem Gartenmüll, der eventuell Anwohner an der wilden Gartenmülldeponie belästigen kann. Wilde Gartenmülldeponien im Wald und Feld sind zudem kein schöner Anblick für erholungssuchende Spaziergänger oder Radfahrer.

Gerade im Bereich des landschaftsgeschützten Bereiches am

Entdeckerpfad ist die Gemeinde aufgrund der Rechtsverordnung zum geschützten Landschaftsbereich „Mühlental“ in Flomborn gesetzlich verpflichtet, diese Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen. Den widerrechtlich abgeladenen Müll mühsam fachgerecht zu entsorgen, verursacht Kosten. Rechtlich zuständig ist dafür der Eigentümer, auf dessen Grundstück sich der Müll befindet, selbst wenn der Müll gar nicht von ihm stammt. Da sich viele Wälder und andere Naturflächen in Deutschland in öffentlicher Hand befinden, kommen letztlich alle Steuerzahler für die Müllentfernung auf.

Wir möchten daher nochmals alle Gartenbesitzer bitten, künftig den Gartenabfall richtig zu entsorgen, um so Schaden für die Natur, aber auch Kosten für die Gemeinde zu vermeiden.

Vielen Dank!



Bild: BIF

### **BIF benötigt Geld für das Fertigstellen des Verkaufshauses**

(WR) Die Bürgerinitiative Flomborn e. V, kurz BIF, ist seit vielen Jahren der treibende Verein im Dorf für Restaurierungen und Renovierungen alter Bausubstanz. Darüber hinaus trägt die BIF mit neuen Projekten ganz wesentlich zu einer Verbesserung des Dorfbildes bei. Sie alle kennen das von uns erstellte traditionelle Backhaus mit Steinbackofen, eines unserer größten Projekte, oder die Sanierung der Friedhofsmauer.

Zurzeit bauen wir neben dem Backhaus ein Verkaufshaus. Dieses wird der Gemeinde und den Vereinen bei Festen und Veranstaltungen zum Verkauf von Speisen und Getränken zur Verfügung stehen. Die BIF finanziert den Bau überwiegend aus Eigenmitteln. Das Projekt wurde außerdem als ehrenamtliches Bürgerprojekt von LEADER und der Ortsgemeinde finanziell unterstützt.

Durch die deutlich gestiegenen Preise im Bausektor kann der ursprüngliche Kostenvoranschlag nicht eingehalten werden. Für die Fertigstellung brauchen wir nun Unterstützung und bitten Sie hiermit um eine Spende.



Bild: Angela Nowak

Diese können Sie gerne auf unser Konto überweisen:

IBAN DE 73 5535 0010 0021 7256 53, Bürgerinitiative Flomborn e.V., Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Das Verkaufshaus soll zum Verbandsgemeinde Weinfest im Juni eingeweiht werden. Mit Ihrer Hilfe können wir das schaffen.

# Neues aus dem Kindergarten

## Kita-Kompakt

(Texte und Bilder: Kita Raupennest) Das KitaG wird nun schon fast 1 Jahr in unserer Kita umgesetzt - alle Kinder haben einen Minimal-Anspruch auf eine 7 h-Betreuung mit einem warmen Mittagessen. Unsere Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes erlaubt ca. 50 % der Kinder eine 7 h-Betreuung und 50 % der Kinder eine 8,5 h-Betreuung. Bis zu den Sommerferien werden wir 65 Kinder betreuen, damit sind alle Plätze belegt.

Wie Sie sicher wissen, herrscht ein großer Fachkräftemangel. „ErzieherIn gesucht“ ist fast wöchentlich zu lesen. Unser Team ist derzeit zahlenmäßig vollständig besetzt. Wir beschäftigen zwei Nicht-Fachkräfte in der Blumengruppe und eine für ausschließlich unsere Kita anerkannte Nicht-Fachkraft in der Eulengruppe, die wir unbefristet einstellen konnten. Ab September werden wir das Gruppenteam der Blumengruppe mit einer Erzieherin ergänzen. Derzeit haben wir eine Auszubildende in Teilzeit-Form, ab September werden wir eine weitere Auszubildende beschäftigen.

Um bestmöglich die Verbreitung von Coronainfektionen zu vermeiden, bieten wir unseren Kindern zwei Mal wöchentlich sogenannte Lollytests an, die von geschultem Personal durchgeführt werden.

Wie im letzten Jahr werden wir auch dieses Jahr wieder drei gruppeninterne Nachmittage für Eltern und Kind planen. Wir freuen uns schon und hoffen dabei wieder auf rege Teilnahme.

Auf dem VG-Weinfest werden wir gemeinsam mit den Flomborner Landfrauen Kuchen verkaufen. Dabei benötigen wir eine breite Unterstützung (natürlich Kuchen, aber auch diverse Dienste) Ausgänge werden in der Kita an der Pinwand im Eingangsbereich hängen.

Kontakt: Tel. 06735/788, E-Mail: [kitaraupennest@flomborn.de](mailto:kitaraupennest@flomborn.de)

Wir danken schon im Voraus! Bleiben Sie bitte alle gesund!  
Das Team der Kita Raupennest

## Was passiert zur Zeit in der Eulengruppe?

Die zukünftigen Schulkinder der Eulengruppe haben in den letzten Wochen per E-Mail eine Schultüte zum Ausmalen bekommen. Nun konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern diese ganz nach ihren Vorstellungen bemalen und gestalten. Die ausgemalten Bilder sollten sie dann in der Kita abgeben. Die Erzieherinnen der Eulengruppe erstellten dazu individuelle Schablonen, die teilweise in Handarbeit hergestellt wurden, um jeden Kinderwunsch erfüllen zu können.

Im nächsten Schritt werden nun die Schablonen auf Moosgummi übertragen und mit den Kindern ausgeschnitten. Nun werden die Schultüten mit Hilfe der Erzieherinnen beklebt, bemalt und fantasievoll gestaltet. Das wird bei 15 Kindern einige Zeit in Anspruch nehmen. Voraussetzung für den Beginn des Schultütenprojektes war die Fertigstellung des Webrahmens. Jedes Schmetterlings-Kind bekam nach den Herbstferien einen eigenen Webrahmen und gewebt wurde in den letzten Monaten fleißig. Es entstanden viele bunte Taschen, Teppiche und jeder bekam eine Urkunde in seinen Portfolio-Ordner für fleißiges Weben. Auch andere zahlreiche Schulanfängerprojekte finden in der Eulengruppe statt.

Wir bearbeiteten in der Verkehrserziehung Gefahren und Besonderheiten im Straßenverkehr mit Hilfe eines Heftes der Verkehrs-

wacht. Dann erfolgt ein Fußgängertraining, bei dem die Kinder ihren zukünftigen Schulweg kennenlernen werden. Am 3. Mai erkundeten die Schmetterlinge gemeinsam das Schulhaus in der Flomborner Grundschule.

## Ein Farbexperiment im Frühling

Wir mischen die Farben GELB und BLAU und beobachten, was passiert. Dabei rühren wir mit einem Hölzchen und sehen, wie beide Farben sich zu einem GRÜN verbinden. Geben wir etwas mehr GELB hinzu, so erhalten wir ein wunderschönes Frühlingsgrün - so wie das Gras auf der Wiese. Unsere Kinderaugen staunen über das Resultat.

Wir geben mit einem dicken Pinsel nun die grüne Farbe auf unser Blatt Papier und tragen sie schön dick auf. Aber wozu liegt denn der Kamm da?

Wir streichen mit dem Kamm durch die Farbe auf unserem Blatt- und es bilden sich Rillen und Furchen. Dadurch bekommt unsere Wiese Struktur und sieht aus, als würde ein leichter Wind über unsere

Wiese wehen. Natürlich wachsen auf unserer Wiese auch noch viele Blümchen. Unsere kleinen Finger tupfen verschiedene Farben zu einer bunten Blumenwiese – upps - sogar ein Häschen hat vorbeigeschaut.

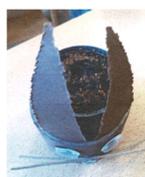


## KIM-Spiele in der Mäusegruppe

Kim-Spiele schulen spielerisch die Sinneswahrnehmung und trainieren das Gedächtnis. Dabei werden verschiedene Sinnesreize angesprochen und es werden den Kindern Wahrnehmungsaufgaben gestellt. Als Vorstufe zum klassischen Memory haben die Kinder Mitte Februar erste Erfahrungen mit einem Kim-Spiel gemacht. Auf dem Boden lagen 3 Gegenstände (Buch, Auto, Ball). Die Kinder schauen sich die Gegenstände an und benennen diese. Nun wird alles mit einer Decke zugedeckt. Im Wechsel wird ein Gegenstand weggenommen und die Kinder dürfen erraten, welcher von den Gegenständen fehlt. War zu Beginn noch die Neugierde am Spiel im Vordergrund, wurde im Laufe des Spiels die Gedächtnisfähigkeit geschult und die Sinneswahrnehmung der Kinder verbessert.

## Unsere Osterhasen-Story im März

Wir malen mit brauner Wasserfarbe eine Papprolle an. Wir prickeln mit der Prickelnadel Ohren aus. Wir suchen unserem Häschen Wackelaugen und Schnurrhaare, schneiden Zähnchen aus und ge-



gestalten ein Gesicht. In das mitgebrachte Gefäß geben wir Blumenerde und säen Kressesamen ein. Unser Häschen stellen wir auf die Fensterbank. Natürlich müssen wir nun gießen. Wie lang wird es jetzt dauern, bis der Samen keimt und dann Kresse wächst?

Unser Hase bekommt grüne Haare. Es war sehr erstaunlich, dass Kresse so schnell wächst, fast kann man dabei zusehen.

Zuhause testen wir vielleicht, wie unsere Kresse schmeckt.



### Osterbasteln 2022

Am 26.03.2022, einem sonnigen Samstag, fand unser Osterbasteln statt. Der Elternausschuss der Kita Raupennest lud Groß und Klein in das Dachgeschoss des Kindergartens ein, um kreativ zu werden. Gebastelt wurde, was gefiel. Es hat uns allen viel Spaß gemacht, den Kindern dabei zu zuschauen, welche eigenen Ideen sie umsetzten. Auch unsere Kleinsten ließen sich von den Geschwistern und Freunden anstecken. Die Eltern unterstützen ihre Kinder, wurden aber auch selbst kreativ. Ob bunt, mit Glitzer, geklebt, gemalt oder gewickelt - für jeden war etwas dabei und es sind tolle Kreationen entstanden.



Wir bedanken uns für die Spende der Wingertszweige beim Glockenberger Hof. Der Tag diente zum Kennenlernen, um nach der ganzen anonymen Coronazeit endlich die Eltern unserer Kinder kennenlernen zu können. Zwischen Kaffee, Kaltgetränken, Muffins, Keksen und frischen Waffeln war noch Zeit, um in Austausch zu kommen.

Vielen Dank auch an dieser Stelle für die Spenden und allen Helfern und Bäckern. Bei allen Beteiligten sagen wir recht herzlich Danke für die positive Rückmeldung. Dies gibt uns Anlass, direkt mit den Planungen neuer Events weiterzumachen. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

### Unser Osterfest 2022

Der Osterhase besuchte die Kita Raupennest in Flornborn. Am Mittwoch den 13.04.2022 spazierten alle Kinder der Kita auf den Fußballplatz der Ortsgemeinde. Da in dieser Woche leider ein Großteil des Personals erkrankte, aber das Osterfest für die Kin-

der nicht ausfallen sollte, bot sich der Elternausschuss kurzfristig an, die Idee des Osterpicknicks aufzugreifen und in Eigenregie zu organisieren. Auch die Kinder und Eltern waren dazu herzlich eingeladen, die aus Rücksicht auf den Personalmangel ihre Kinder zuhause betreuten.

Auf dem Fußballplatz angekommen, geschah nun folgendes:

Ein Osterhase hoppelte plötzlich über die Wiese. Die Kinder waren voller Freude und stürmten ihm entgegen. Er brachte für jedes Kind eine Kleinigkeit - natürlich hatten auch die Kinder im Vorfeld für ihr „Osternest“ gebastelt. Die Großen gestalteten aus Papptellern Osterhasenkörbchen, die Blumen- und Mäusekinder bedruckten in unterschiedlicher Technik Butterbrot-Tüten.

Anschließend wurde ein Picknick veranstaltet. Die Eltern brachten hierfür allerlei mit. Vom Obststeller über Bretzel und Spießchen und belegten Broten war für alle was Leckeres dabei.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt dem Elternausschuss. Nur durch gute Zusammenarbeit kann es möglich sein, gemeinsam für unsere Kinder schöne Momente zu zaubern.

### Und was machen unsere Raupenkinder der Eulengruppe?

Neben den vielen Projekten der Schmetterlinge laufen natürlich auch Angebote für die gesamte Gruppe. Unser letztes gemeinsames Projekt war ZAUBERN, danach kam das Osterfest und damit verbunden allerlei zu basteln, malen und Eier färben. Wir färbten ca. 60 Eier, die wir bei einem gemeinsamen Spaziergang zum Eier-Automat eingekauft hatten. Auch so manches Kind der Blumengruppe durfte bei unserer Färbe-Aktion mithelfen.

Nun werden wir bald in unserer Runde als Kinderparlament ein neues Projekt wählen, mit dem wir uns dann alle beschäftigen wollen. Auch möchten wir als besonderes Angebot einmal pro Woche mit unseren Raupen zum Vorlesen aus der Gruppe gehen. Wir wollen den Kindern ein längeres Buch vorlesen, dass man nicht in nur einer Lesezeit schaffen kann. Ziel ist es, dass die Kinder sich den Inhalt über einen längeren Zeitraum merken sollen und aber auch die Konzentrationszeit der Kinder größer wird.

Immer wieder beobachten wir mit Begeisterung, wie die Raupenkinder von den Schmetterlingen lernen. Dies passiert in den unterschiedlichsten Situationen, z. B. beim gemeinsamen Turnhallenbesuch, auch bei Tischspielen schauen sie interessiert zu. Wenn die Schmetterlinge mit dem Schlaumäuse-Programm am Laptop arbeiten, gibt es großes Interesse beim Zuschauen. Unserer Raupen freuen sich schon auf ihre eigene Zeit als Schmetterling.



# Neues von der Feuerwehr

## Instagram-Konto ist Online

(Texte und Bilder: AK Öffentlichkeitsarbeit der FFW) Wir haben nun, um unsere Öffentlichkeitsarbeit auszubauen, ein offizielles Instagram-Konto eingerichtet. Zukünftig sehen sie unter anderem zu Facebook-Posts hier weitere Bilder:



## Vorbilder

Heute stellen wir hier zwei Kameraden vor, die in unseren Ortschaften fest mit dem Begriff „Feuerwehr“ verbunden sind:

Stefan Flohn und Eric Schwabe.

Beide sind seit 1985 zum Einsatzdienst verpflichtet. Beide haben eine breitbandige und zeitaufwendige Lehrgangsausbildung hinter sich. Beide waren bis 2011 in der Wehrführung. Beide waren und sind prägend im Vorstand des Fördervereins tätig. Beide haben ihre verdiente Ehrung erhalten: Das Feuerwehr Ehrenzeichen des Landes Rheinland-Pfalz in Gold!

Stefan, Eric, danke für Euer wertvolles Engagement im Ehrenamt!



## Gerätewart-Lehrgang absolviert

Eine Vollzeit-Woche hat unser Kamerad Daniel Forster im April 2022 auf der Feuerwehr- und Katastrophenschutz-akademie Rheinland-Pfalz (LFKA) in Koblenz mit abschließender Prüfung erfolgreich absolviert.

Zu den Bestandteilen der 5 Tage waren beginnend die Rechtsgrundlagen sowie die Persönliche Schutzausrüstung und gingen

dann über zu den expliziten Geräten wie Anschlagmittel, Winden, Hebekissen, Stromerzeuger, Hydraulische Rettungsgeräte und vieles mehr.

Daniel hat in unserer Einheit, gemeinsam mit dem Kamerad Manuel Damberger, die wichtige Aufgabe des Gerätewartes übernommen. Beide sorgen dafür, dass wir in unseren Einsätzen auf die Zuverlässigkeit unserer Gerätschaft setzen können!

Neben dem Dank an Daniel und Manuel geht ein weiteres Danke-



schön an den Arbeitgeber von Daniel, Fa. Südzucker AG, Werk Offstein, der ihn für den Lehrgang fünf Tage von der Arbeit freigestellt hatte.

## Maifeuer der Jugendfeuerwehr Alzey-Land Süd

Am Samstag, 30. April 2022, feierten wir nach zwei Jahren Pause das beliebte Maifeuer am Ortsausgang Flomborn Richtung Eppelsheim. In den vorangegangenen Tagen waren die Kameraden der Jugend- und Aktivenabteilung mit den Vorbereitungen u. a. mit dem Umsetzen der Bäume beschäftigt. Wir haben uns sehr über die vielen Besucher aus Flomborn und dem nahen Umland gefreut, die trotz der kühlen Temperaturen kamen und somit mit uns ein schönes Fest feiern konnten. Zum leiblichen Wohl haben wir gegrillte Bratwürste und leckere Burger angeboten und unsere kleineren Gäste konnten an einer speziell dafür eingerichteten Feuerstelle knuspriges Stockbrot selbst backen.



Mit Einbruch der Dunkelheit haben wir dann als Highlight das Maifeuer entzündet und haben somit Groß und Klein wieder in den Bann gezogen. Bis die letzten Flammen erloschen waren, haben wir gemeinsam in den Mai gefeiert. Jeder war dankbar, dass man wieder mal im Freien zusammenkommen und feiern konnte.

Wir von der Jugendleitung der Freiwilligen Feuerwehr Alzey-Land Süd bedanken uns bei allen Gästen für Ihr Kommen und vor allem bei allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

# Neues von den BUNDspechten

## Vogel­exkursion über den Entdeckerpfad in Flornorn

(Texte und Bilder: SSChw) Die Naturkindergruppe „Die BUNDspechte“ lädt zusammen mit der BUND Kreisgruppe Wonnegau alle Interessierten, von jung bis alt, für Samstag, 11. Juni 2022, zu einem Vogel­spaziergang über den Entdeckerpfad in Flornorn ein. Der Entdeckerpfad führt durch verschiedene wertvolle Brut- und Lebensräume für viele heimische Vogelarten.

Treffpunkt ist um 09:30 Uhr auf dem Hallenplatz in Flornorn. Dauer: ca. 2 Stunden. Von dort starten wir unter fachkundiger Führung von Biologe Karl Müller zu einem Spaziergang, lauschen den Vogelstimmen und erfahren viel Wissenswertes über einheimische Vögel und ihre Besonderheiten. Im Anschluss besteht im Grünen Klassenzimmer noch die Möglichkeit zum Austausch und netten Gesprächen. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer hat, kann ein Fernglas und Bestimmungsbuch mitbringen.

Die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

## Spurensuche Feldhamster – mit dem Feldhamsterbotschafter unterwegs

Für die BUNDspechte stand am 26. April 2022 ein besonderes Erlebnis an. Wir durften mit dem Feldhamsterbeauftragten Rouven Hahn auf Spurensuche gehen und bei der Kartierung der Hamsterbaue helfen.

Zu Beginn erklärte uns Rouven Hahn einiges über den Feldhamster, seine Lebensweise und den Aufbau seiner Baue. Wir erfuhren auch, wie stark gefährdet der Feldhamster ist und was man zu seinem Schutz tun kann. Danach ging es, mit Markierungsstäben und Zollstock bewaffnet, zum ausgewählten Acker. Dort waren im vergangenen Jahr bereits Kartierungsmaßnahmen erfolgt und es konnten dort im letzten Sommer 9 Hamsterbaue gefunden werden. Gemeinsam liefen wir den Acker ab und tatsächlich - einen Hamsterbau konnten wir entdecken.



Dieser wurde natürlich genau begutachtet, vermessen und der Standort von Rouven per GPS genau bestimmt. Diese Daten werden an das Umweltministerium weitergeleitet. Leider waren keine weiteren Baue mehr zu finden. Aber auch so war der Fund eines Hamsterbaus für uns eine Sensation. Zum Abschluss erhielten alle Kinder noch ausreichend Informationsmaterial. Schön war, dass auch einige Eltern sowie unser Naturschutzbeauftragter für die Gemeinde Flornorn, Wilhelm G. Reinheimer, mit dabei waren. Der Feldhamster war früher weit verbreitet und wurde aufgrund seiner Vermehrungsfreudigkeit und der Nahrungskonkurrenz zum

Menschen als Ernteschädling bekämpft. Heute ist der Feldhamster eines der am stärksten bedrohten Säugetiere Deutschlands. Die Feldhamster sind in Deutschland vom Aussterben bedroht und wurden von der Europäischen Union über die Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie unter strengen Schutz gestellt. Die letzten bekannten Vorkommen in Rheinland-Pfalz liegen schwerpunktmäßig in Rheinhessen zwischen Mainz, Alzey und Worms.

Die meisten Menschen in Rheinland-Pfalz haben einen Feldhamster vermutlich noch nie zu Gesicht bekommen: einerseits ist der Nager inzwischen sehr selten und vom Aussterben bedroht, andererseits lebt er ein zurückgezogenes Leben unter der Erde.

Um zu wissen wo er noch vorkommt, wird daher nach seinem Bau gesucht. Hierzu werden die Eingänge der Hamsterbaue kartiert, in dem man in einer Reihe über die Äcker läuft und den Boden nach den typischen Hamsterröhren absucht. Diese sind aufgrund ihrer Größe und Ausprägung deutlich von Mauselöchern zu unterscheiden. Um den dramatischen Rückgang des gefährdeten Feldhamsters zu stoppen, wurde im Bundesprogramm Biologische Vielfalt das Verbundprojekt FELDHAMSTERLAND gestartet. Die Deutsche Wildtier Stiftung koordiniert das Projekt, das in fünf Bundesländern gemeinsam mit der Landwirtschaft gezielte Artenschutzmaßnahmen umsetzt und die Öffentlichkeit zum Schema Feldhamster sensibilisiert. In Rheinland-Pfalz ist als Projektpartner die Stiftung Natur und Umwelt zuständig. Gemeinsam soll das Aussterben des Feldhamsters in Deutschland verhindert werden.

Die Förderung erfolgt durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt des Bundesamtes für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Seit 15 Jahren bestehen in Rheinland-Pfalz Artenschutzprojekte für den Feldhamster, die nun weiter ausgebaut werden sollen, um eine Koexistenz zwischen moderner Landwirtschaft und Feldhamsterschutz zu schaffen. So soll die kleine, noch verbleibende Population geschützt und in ihrem Wachstum gestärkt werden. Gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben aus der Region werden Schutzmaßnahmen für den Feldhamster auf den Äckern durchgeführt, damit Feldhamster insbesondere nach der Ernte genügend Deckung und Nahrung in ihrem Lebensraum finden.

Die beteiligten landwirtschaftlichen Betriebe erhalten einen finanziellen Ausgleich für den Feldhamsterschutz auf dem Acker. Mit finanziellen Mitteln aus dem Bundesprogramm biologische Vielfalt werden die vorhandenen Schutzmaßnahmen nun weiter intensiviert und ausgebaut. Darüber hinaus werden Kompensationsmaßnahmen in Rheinhessen gezielt in den Feldhamsterschutz gelenkt. Die Maßnahmen zur feldhamsterfreundlichen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen wie die Einsaat von Luzernestreifen oder das Belassen von Stoppel- und Getreidestreifen nach der Ernte sollen zusammen mit den ortsansässigen landwirtschaftlichen Betrieben gezielt in Bereichen mit Feldhamstervorkommen durchgeführt werden.

Der Lebensraum des Feldhamsters befindet sich in Westeuropa vor allem in Getreideregionen. Feldhamster brauchen tiefgründige Böden vom Lössstyp, ohne Staunässe, in denen sie ihre Baue graben können. Die Art benötigt im Frühjahr vornehmlich gute Deckung vor Fressfeinden, wenn nach der Winterruhe die aktive Saison im April beginnt.



Mehrjährige Luzerne oder Blühstreifen bieten hier Abhilfe und versprechen zusätzlich ein variantenreiches Nahrungsangebot. Fröhreife Sorten oder eine frühe Ernte rauben den Feldhamstern heutzutage bereits ab Juli die Deckung, es fehlt vor allem den Weibchen und den Jungtieren an Nahrung und die Möglichkeit, ausreichenden Vorrat für den Winter anzulegen. Zur Versorgung im Winter transportiert der Hamster in seinen Backentaschen Nahrung in seinen Bau. Die Winterruhe dauert von Oktober bis April. Für den Schutz der Feldhamster wird weitere Unterstützung gesucht. Haben Sie Interesse bei Kartierungen der Feldhamsterbaue in Rheinhessen im Frühjahr und Sommer als ehrenamtliche/r Helfer/in dabei zu sein? Dann melden Sie sich gerne bei dem Feldhamsterbeauftragten Rouven Hahn per E-Mail unter [rouven2103@googlemail.com](mailto:rouven2103@googlemail.com). Ist Ihnen auf einem Spaziergang schon mal ein Feldhamster begegnet oder haben Sie einen Hamsterbau gesichtet? Dann melden Sie bitte Ihre Sichtung unter: [www.snu.rlp.de/de/projekte/feldhamster](http://www.snu.rlp.de/de/projekte/feldhamster)

Landwirte, die Interesse haben Maßnahmen durchzuführen, können sich ebenfalls bei Rouven Hahn melden. Er stellt gerne die vorhandenen Angebote vor und berät hinsichtlich einer Umsetzung in dem landwirtschaftlichen Betrieb. Die Förderung einer feldhamstergerechten Bewirtschaftung kommt zugleich auch anderen Arten des Offenlandes wie Rebhuhn, Graumammer und Feldhase zugute.

#### Impressum

Das Flomborner Journal erscheint i. d. R. alle zwei Monate und wird kostenlos an alle Flomborner Haushalte verteilt, sowie an einigen Stellen ausgelegt.

Verantwortlich: Ortsgemeinde Flomborn, Bürgermeisterin Sabine Kröhle, c/o Rathaus, Langgasse 28, 55234 Flomborn; [rathaus@flomborn.de](mailto:rathaus@flomborn.de)

Redaktion: Angela Nowak, Sabine Schwabe  
Artikel bitte an: [dorfjournal@flomborn.de](mailto:dorfjournal@flomborn.de)

Bildrechte: Kontakt zu den Fotografen kann vermittelt werden

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang  
Für eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Nachdruck, Vervielfältigung, Speicherung und Verbreitung bedürfen der schriftlichen Genehmigung.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe August/September/Oktober ist am 22.07.2022**